

Termin: Hauptausschuss-Sitzung Familienbund Paderborn
Zeit: 28.06.2025, 09.00 Uhr
Ort: Katholische Akademie Schwerte
Teilnehmende: s. anliegende Teilnehmendenliste

Agenda

1. Begrüßung und Regularien
2. Bericht des Vorstandes
3. Jahresabschluss 2024
4. Entlastung des Vorstandes
5. Beschluss einer Beitragsordnung
6. Satzungsänderung
7. Wahl des Diözesanvorstandes des Familienbundes Paderborn
 - Wahl der Wahlleitung
 - Wahl des/der Diözesanvorsitzenden
 - Wahl der Stellvertreter*innen
 - Wahl der Beisitzer*innen
 - Verabschiedung der ausscheidenden Mitglieder
8. Sonstiges und Termine

1. Begrüßung und Regularien

Der Vorsitzende des Familienbundes Paderborn, **Elmar Dransfeld**, eröffnet die Sitzung des Hauptausschusses, begrüßt die Anwesenden und gedenkt in einem Nachruf des verstorbenen ehemaligen Diözesangeschäftsführers **Lothar Steinhaus**.

Im Anschluss spricht der geistliche Beirat **Markus Röttger** einen geistlichen Impuls mit dem Titel „*Fundament*“ zur Eröffnung der Versammlung.

Es wird die fristgerechte Einladung zur Hauptausschusssitzung sowie die Beschlussfähigkeit festgestellt.

Das Protokoll des Hauptausschusses 2024 wird genehmigt.

Das aktuelle Protokoll führt **Barbara Sandfort**.

2. Bericht des Vorstandes

Daniel Friedenborg, Diözesangeschäftsführer, stellt den Jahresbericht 2024 mit den wichtigsten Schwerpunkten und Aktivitäten vor:

Familienpolitische Arbeit im Bundesverband des FDK

- Klima- und Schöpfungsverantwortung aus familienpolitischer Sicht
- Bildung und Betreuung:
 - Unterfinanzierung und Fachkräftemangel bei Kita-Trägern
 - Mitarbeit an einer Petition mit mehreren tausend Rückläufen; insgesamt jedoch geringe Resonanz aufgrund verbreiteter Frustration bei Eltern.

Demokratiebildung

- Schwerpunkt: familienpolitische Bildung.
- Anwartschaftszeit des FDK Paderborn bei der AKSB – Arbeitsgemeinschaft katholisch-sozialer Bildungswerke ist fast abgeschlossen. Vollmitgliedschaft und damit Berechtigung an Fördertöpfen aus Bundesmitteln zu partizipieren voraussichtlich ab Herbst 2026. Bereits für 2026 können jedoch in begrenztem Umfang Förderanträge gestellt werden. Eine Förderung der bekannten Seminarformate ist durchaus möglich, sofern die gesellschaftspolitischen Inhalte klarer herausgestellt werden.
- Aktuell gefördert insbesondere durch Stiftung *Bildung ist Zukunft*:
 - Veranstaltungen zur Erinnerungskultur („KaZett und Kabarett“)
 - Lesungen mit Autorin Nathalie Klüber zum Thema „*Deutschland – ein kinderfeindliches Land*“.

Bildungsarbeit

- **Familienbildung:** Zuwachs an Teilnehmer*innen, steigende Nachfrage, Wartelisten. Stärken: ehrenamtliche Mitarbeit und kontinuierliche Begleitung durch die Geschäftsstelle.
- **Erwachsenenbildung:** Leichter Rückgang bei Teilnehmenden-Tagen. Ab 2025 sind neue Kooperationen mit Schulen (BK St. Franziskus Hamm, Edith-Stein-BK Paderborn) und Kitas für Fortbildungen und Oasentage geplant. Erste Gespräche haben stattgefunden und der Verband hat positive Signale erhalten.

Weitere Punkte

- **70 Jahre Familienbund Paderborn:** kein Großevent, stattdessen Preisausschreiben für demokratiefördernde Projekte (Preisgelder: 3 × 3.000 €). Veröffentlichung beim Diözesanfamiliensonntag.
- **Diözesanfamiliensonntag 2025 in Hagen:** am 14.09.2025, getragen durch den Pastoralen Raum Hagen-Mitte-West und den Familienbund Paderborn, mit zahlreichen inner- und außerkirchlichen Akteuren.
- **Neue Partnerschaften:** u. a. AKSB, BK St. Franziskus Hamm, BK Edith Stein Paderborn sowie weitere Partner in pastoralen Räumen.
- **Zusammenarbeit mit Pastoralen Räumen:** v. a. bei Aktionstagen und Erstkommunionvorbereitung; Bezüglich der Angebote in der Erstkommunionvorbereitung wird eine offizielle Beauftragung durch das Erzbistum angestrebt.
- **Gremienarbeit:**
 - **AG der katholischen Verbände:** Schwerpunkt Ehrenamtsförderung, Unterstützungsangebote für die Verbände, Rolle der Verbände im Transformationsprozess.
 - **Diözesankomitee:** Vollversammlungen in Düsseldorf, Bestwig, Rüthen; Themen u. a. „Faire Gemeinde“, Partnerschaftstreffen, Erinnerungskultur, Präventionsarbeit.
 - **Fachkommission Partnerschaft, Ehe und Familie** erstellt „Positionspapier: Eine familien- und beziehungs-fokussierte Kirche“.
 - **FDK-Landesverband NRW:** Ausbau von Familienbildungsangeboten (Köln); Schwerpunkt Familienzentren in Grundschulen (v. a. Aachen).
 - **Bundesverband FDK:** Change-Prozess, AG „Verbandsentwicklung“, Diskussion über Beitragserhöhung.
- **Finanzen:**
 - Der **Jahresabschluss 2024** wurde erstellt vom Steuerbüro AMICUS (ehemals Baumgart & Partner).
 - Ab 2025 **Buchhaltung** wieder beim Diözesan-Caritasverband.
 - **Positives Jahresergebnis 2024;** jedoch Kürzung der Förderung ab 2025 (Reduktion um 53 % bei der Kinderförderung). Es wird sich um Ersatztöpfe bemüht, jedoch wird 2025 ein negatives Ergebnis erwartet.
 - Etwa 50 % der Einnahmen stammen aus Teilnehmenden-Beiträgen

3. Jahresabschluss 2024

Der Vorstand nimmt die durch den geschäftsführenden Vorstand vorgelegte Bilanz 2024, die einen Jahresüberschuss von 24.545,05 € und ein Vereinsvermögen von 506.574,31 € ausweist, ohne Änderungen an.

Die Rücklage für den Finanzierungsbeitrag zur KZVK wird in Höhe von 2.745,64 € auf 5.281,80 € abgeschmolzen. Die Entnahme wird der Betriebsmittelrücklage zugeführt.

Die freien Rücklagen werden mit einer Zuführung von 25.730,00 € auf 200.474,00 € erhöht.

Gesprächsnotiz / Protokoll

Die Zuführung zur freien Rücklage besteht aus dem Jahresüberschuss 2024 sowie einer Entnahme in Höhe von 1.184,95 € € aus der Betriebsmittelrücklage.

Die Betriebsmittelrücklage weist somit einen Bestand zum 31.12.2024 von 2.247,25 € aus.

Die zweckgebundene Rücklage zum Erwerb einer Geschäftsstellenimmobilie bleibt unverändert bei 248.571,26 € bestehen.

4. Entlastung des Vorstandes

Der Vorstand wird auf Antrag mit **16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen** entlastet.

5. Beschluss einer Beitragsordnung

Andrea Berg stellt den Entwurf einer Beitragssatzung vor und gibt erklärende Erläuterungen. In der sich anschließenden Beratung werden von den Mitgliedern der Arbeitsgruppe Fragen beantwortet und Anregungen aus dem Hauptausschuss diskutiert.

Im Anschluss daran wird die neue Beitragsordnung mit **17 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen** angenommen. Die neue Beitragsordnung ist dem Protokoll als Anlage beigelegt.

6. Satzungsänderung

Andrea Berg stellt die Satzungsänderungen vor und gibt erklärende Erläuterungen. Zentrale Änderungen sind insbesondere:

- Die Erweiterung des Familienbegriffs
- Aufnahme der freiheitlich-demokratischen Grundordnung des Grundgesetzes in den Satzungszweck
- Bekenntnis zur Vielfalt im Satzungszweck
- Einen Hauptausschuss wird es zukünftig nicht mehr geben. Seine Zuständigkeiten und Kompetenzen gehen auf die Mitgliederversammlung über.
- Hybride Teilnahme soll -sofern umsetzbar- ermöglicht werden.
- Aktualisierungen von Begrifflichkeiten sowie Namen, Gremien und Abteilungen u.ä..

In der sich anschließenden Beratung werden von den Mitgliedern der Arbeitsgruppe Fragen beantwortet und Anregungen aus dem Hauptausschuss diskutiert.

Auf Anregung von Reinhard Loos wird beraten, den mit der Tagesordnung übersandten Entwurf der Satzung in § 10 Abs. 4 S. 3 dahingehend abzuändern, dass der Vorstand zur Einberufung einer außerordentlichen Mitgliederversammlung verpflichtet ist, wenn zumindest 30 Mitglieder (ursprünglich: ein Drittel der Mitglieder) dies schriftlich unter Angabe von Gründen verlangen.

Die für § 10 Abs. 4 S. 3 vorgeschlagene Änderung wird vom Hauptausschuss einstimmig angenommen.

Sodann beschließt der Hauptausschuss die neue Satzung mit der vorgenannten Änderung mit 18 Ja-Stimmen und einer Nein-Stimme.

Die beschlossene Satzung liegt dem Protokoll als Anlage bei. Sie ist bis zur Genehmigung durch das EGV schwebend unwirksam.

7. Wahl des Diözesanvorstandes

Michael Hullermann wird einstimmig zum Wahlleiter gewählt.

Die Wahlen der Mitglieder des Diözesanvorstandes erfolgt geheim in drei gesonderten Wahlgängen.

(1) Elmar Dransfeld wird mit 18 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung zum Diözesanvorsitzenden gewählt

(2) Zu seinen Stellvertreter*innen werden gewählt:

- Franz Blumenröhr mit 18 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung,
- Claudia Lechleitner mit 19 Ja-Stimmen
- Dirk Risthaus mit 19 Ja-Stimmen

(3) Zu Beisitzer*innen werden wählt:

- Andrea Berg mit 17 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 1 Enthaltung
- Maria Blumenröhr mit 19 Ja-Stimmen
- Sonja Hansmann mit 18 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung
- Matthias Kluth mit 18 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung
- Verena Reichmann mit 18 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung
- Lennart Ruberg mit 19 Ja-Stimmen
- Steffi Ruenhorst mit 19 Ja-Stimmen
- Sabrina Storz mit 18 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung

In Abwesenheit gewählt wurden Franz Blumenröhr und Verena Reichmann. Eine schriftliche Einverständniserklärung lag vor.

Verabschiedung:

Josef Respondek und Reinhard Ruberg scheiden aus dem Diözesanvorstand aus. Die Versammlung bedankt sich bei Reinhard Ruberg (in Abwesenheit) und bei Josef Respondek für ihre langjährige Mitarbeit im Diözesanvorstand.

8. Sonstiges und Termine

- Libori-Familiensonntag: 03.08.2025, Domplatz Paderborn
- Diözesanfamiliensonntag: 14.09.2025, St. Meinolf, Hagen
- Mitarbeitendentreffen: 07.–09.11.2025, St. Bonifatius, Elkeringhausen
- BDV: 14.–16.11.2025, Hotel Oktopus, Siegburg
- Mitgliederversammlung 2026: 27.06.2026, Missionshaus Neuenbeken

Der Vorsitzende **Elmar Dransfeld** schließt die Hauptausschusssitzung 2025 mit einem Dank für das Engagement aller Anwesenden.

Paderborn, 04.09.2025



Elmar Dransfeld
Diözesanvorsitzender



Barbara Sandfort
Protokollantin